

DAS PROJEKT

Förderung :: WRS Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Projektleitung :: KTMC Kompetenzzentrum
Telematik . Mobile Computing . Customer Care
Industriestr. 3 (im Pavillon), 70565 Stuttgart
Web: <http://www.ktmc.de>
E-Mail: info@ktmc.de

Projektpartner

- Jesselle GmbH, Stuttgart,
<http://www.jesselle.de>
- Krug und Petersen Government Affairs
& Consulting GmbH, Tübingen
<http://www.krug-und-petersen.de>



KONTAKT

- Prof. Dr.-Ing. Günter Sabow
Geschäftsführer KTMC
Tel.: 0711 - 781 929 14
- Prof. Dr. Stefan Kirn
Universität Hohenheim (Wirtschaftsinf.)
Tel.: 0173 - 292 8698

DAS KTMC

Dem Kompetenzzentrum Telematik Mobile Computing . Customer Care gehören mehr als dreißig Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen an, die ihr Wissenspotential regional, überregional und international zum Nutzen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

2001 aus der Initiative der WRS „Die Kompetenzzentren der Region Stuttgart“ hervorgegangen, ist das KTMC eines der erfolgreichen Kompetenzzentren.

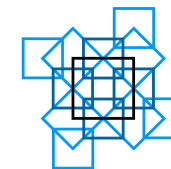
Um weitere Synergien zu nutzen und eine stärkere Ausrichtung auf Kunden und Märkte zu schaffen, wurde 2006 die Möglichkeit der Fusionierung mit dem Kompetenzzentrum Customer Care genutzt. Zudem gehört das KTMC seit 2007 dem Netzwerk ITS Network Germany an.

Mit seinen Mitgliedern und Kontakten bildet das Kompetenzzentrum ein enges Netzwerk. Eines der wichtigsten Ziele besteht darin, Entwicklungen und Innovationen in folgenden Bereichen zu fördern:

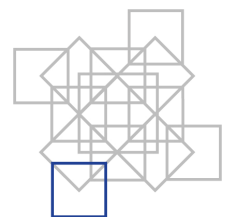
- Verkehrstelematik
- Gesundheitstelematik
- GALLILEO-Anwendungen
- Verkehrsinformationen

Analyse und modellhafter Ausbau telematikbasierter Anwendungen der integrierten medizinischen Versorgung in der Region Stuttgart

DOCTOR TO HOSPITAL



Kompetenzzentren
Region Stuttgart



KTMC

Kompetenzzentrum
Telematik
Mobile Computing
Customer Care

AUSGANGSSITUATION

Das deutsche Gesundheitswesen wird bisher noch überwiegend von intrasektoralen Kooperationen dominiert, die vor allem organisatorisch ausgerichtet sind.

Dagegen sind Ansätze zur intersektoralen Vernetzung von Kliniken und niedergelassenen Praxen noch verbesserungsbedürftig und sollten daher konsequent ausgebaut werden. Beispiele hierzu in der Region Stuttgart sind:

- Verband der Krankenhäuser in Stuttgart e.V.
- Onkologische Schwerpunkt in Stuttgart (OSP) und
- Klinikverbund Südwest
- Medinet (niedergelassener Bereich)
- D2D-Netzwerk (niedergelassener Bereich)

Mit dieser Zielsetzung sollten heute vorhandene Potentiale der Gesundheits-telematik übergreifend und stärker genutzt werden, um Innovationsvorsprünge und Marktpotentiale intensiver auszuschöpfen. Denn fehlende intersektorale Netzwerke zwischen Kliniken und niedergelassenen Ärzten stellen eine erhebliche Innovationsbarriere für mehr Kosten-Effizienz und medizinische Effektivität dar, was sich vor allem auf die Qualität der integrierten Versorgung von Patienten auswirkt.

ZIELE DES VORHABENS

In der Region Stuttgart, als einer der attraktivsten europäischen Lebensräume, soll eine informationstechnische Unterstützung der integrierten Versorgung in Diagnose, Therapie und Nachsorge gefördert und die Leistungskraft der regionalen Technologie- und Lösungsanbieter auf dem Gebiet der Gesundheitstelematik weiter gestärkt werden.

Ziel des Projektes **DOCTOR TO HOSPITAL** ist es daher, die in der Region Stuttgart vorhandenen Kompetenzen für die Anwendung von Telematiksystemen für die integrierte Versorgung verstärkt zu nutzen. Die internetbasierte Zusammenarbeit von niedergelassenen Ärzten und Kliniken und den Rettungsdiensten steht hierbei in Mittelpunkt.



AUFGABEN & ERGEBNISSE

- Einrichtung eines Arbeitskreises** zur Förderung von Informationsaustausch und Zusammenarbeit zwischen Projektpartnern, interessierten Einrichtungen und Unternehmen der Region Stuttgart
- Beteiligung von Partnern** für die Projektentwicklung und Projektkooperation
- Best-Practice-Studie** zur Zusammenarbeit zwischen Kliniken und niedergelassenen Ärzten und den Rettungsdiensten
- Vorstellung von Referenzmodellen** für die intersektorale Patientenversorgung
- Entwicklung und Test** von Patientenmerkblättern und Leitfäden für Kliniken zur Umsetzung der Referenzmodelle
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit** ausgerichtet auf Ärzteschaft, Kliniken sowie Telematikunternehmen und Lösungsanbieter